

TOP 16

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Nördliche Innenstadt	23.06.2020	öffentlich

**Antrag Freie Linke-Ortsbeiratsfraktion
Umbenennung der Hartmannstraße in Abdurrahim Özüdogru Straße**

Vorlage Nr.: 20201430

**Freie Linke im Ortsbeirat Nördliche Innenstadt
Fraktionsvorsitzender: Bernhard Wadle-Rohe, Seilerstraße 22, 67063 Ludwigshafen**

Herrn
Ortsvorsteher Antonio Priolo
Herren Stellvertreter
Osman Gürsoy und Wolfgang Leibig
Ortsvorsteherbüro
Prinzregentenstraße/Ecke Gartenstraße
Gartenstr. 9
67063 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen, 2020-02-07/
Wa-Ro-1

**Antrag der Freie Linke im Ortsbeirat Nördl. Innenstadt
für die OBR-Sitzung am 21. April. 2020 um 17:00 h Sitzungssaal 1 im Rathaus, 1. OG**

Hartmann-Straße umbenennen in Abdurrahim Özüdogru Straße

Sehr geehrter Herr Priolo,
Sehr geehrter Herr Osman Gürsoy
Sehr geehrter Herr Leibig,

die Fraktion FREIE LINKE im OBR stellt folgenden Antrag:

Die Hartmannstraße umzubenennen in:

Abdurrahim Özüdogru Straße ermordet am 13. Juni 2001, Nürnberg,

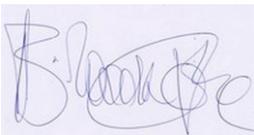
Begründung:

Die Bevölkerung des Hemshofes setzt sich zu über 50% aus Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen zusammen. Ein nicht unbeträchtlicher Teil kommt aus der Türkei bzw. hat türkischen Migrationshintergrund.

In Zeiten zunehmender Fremdenfeindlichkeit, und als offenes Bekenntnis zur Multikulturellen Gesellschaft sehe ich es als ein erstes Zeichen der wahrhaftigen Weltoffenheit und Toleranz eine wichtige Straße des Hemshofes zu Ehren unserer türkischen Mitbewohner in Abdurrahim Özüdogru Straße, ermordet am 13. Juni 2001, Nürnberg, umzubenennen.

Zudem sieht die Freie Linke Fraktion des OBR es nicht mehr für notwendig an, den weitgehendst unbekanntesten Antidemokraten, Schlachten-General Hartmann, weitere 100 Jahre durch ein Straßenschild öffentlich zu würdigen.

Mit freundlichem Gruß



(Bernhard Wadle-Rohe)

Fraktionsvorsitzender Freie Linke

13. Juni 2001, Nürnberg, Abdurrahim Özüdogru (49)

Die Änderungsschneiderei liegt in einem ruhigen Wohngebiet von Nürnberg, in einem kleinen Laden in der Gyulaer Straße, Ecke Siemensstraße. Abdurrahim Özüdogru, der Inhaber, lebt schon seit mehr als 20 Jahren in Deutschland. Lange Zeit arbeitete er Maschinenarbeiter in Schichten in einem Unternehmen in Röthenbach an der Pegnitz, während seine Frau die Schneiderei betreibt. Als sich das Ehepaar trennt, führt der Mann das Geschäft fort.

Am Mittwoch, dem 13. Juni 2011, es ist wahrscheinlich gegen 16.30 Uhr, betreten die beiden Täter den Laden. Ein erster Schuss aus der Pistole Ceska 83 trifft Özüdogru von vorne im Gesicht und durchschlägt den Kopf. Er sinkt zu Boden, den Oberkörper gegen eine Tür gelehnt. Jetzt tritt der zweite Täter an ihn heran und schießt ihn aus kurzer Entfernung in die rechte Schläfe. Abdurrahim Özüdogru stirbt noch am Tatort als Folge einer zentralen Lähmung. Als ihn ein Passant am Abend gegen 21.25 Uhr entdeckt, ist er schon lange tot.

Auch Özüdogru fotografieren die Täter. Das Bild findet sich auf der Bekenner-DVD. Die Sequenz in dem monströsen Comic: Der Rosarote Panther geht zu einem Geschäft mit dem Schild „Türkische Schneiderei“. Danach sieht man zweimal Licht aufblitzen, dann wird das Foto des Ermordeten eingeblendet. Ein Sprecher sagt. „A. Özüdogru ist nun klar, wie ernst uns der Erhalt der deutschen Nation ist.“

Özüdogru hinterlässt neben seiner Ex-Frau eine Tochter. Sie ist zum Zeitpunkt des Mordes 19 Jahre alt.